

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local-
Eingang: Plaubengasse No. 385.

No. 199.

Freitag, den 27. August.

1847.

Angemeldete Fremde.

Angesommen den 25. und 26. August 1847.

Madame Weber, Schauspielerin, nebst Fräulein Tochter aus Wien, Fräulein
Julinka Lebrun, Schauspielerin a. Hamburg, die Herren Kaufl. Nagel aus Hamburg,
Heine und Wite aus Berlin, Cohn aus Martenburg, Herr Gutsbesitzer von Schlem-
mer aus Raudnis bei St. Eylan, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann H. Wohne
aus Bremen, Herr Candidat Corpius aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin.
Herr Regierungsrath von Bonin und Herr Regierungs-Geometer von Wenden aus
Göddin, die Herren Gutsbesitzer Baron von Boddenbrock aus Oslau, H. Stampe a.
St. Louis, von Selchow aus Lauenburg, Herr Techniker F. Waas aus Lauenburg,
Herr Kaufmann Meyer und Madame Weder aus Thorn, log. im Hotel du Nord.
Die Herren Pfarrer Albrecht nebst Tochter aus Remmersdorf, Waller aus Gardschau,
der Königl. Hof-Post-Sekretair Herr Krause aus Königsberg, Herr D. L. G. Assessor
Kölzig nebst Frau Gemahlin aus Lauenburg, Herr Gesch. Commiss. Lesser nebst Fa-
mille aus Dirschau, Herr Gutsbesitzer Bruhns aus Carthaus, Herr Kaufmann Karber
aus Stolpe, log. im Deutschen Hause. Fr. Domke aus Schwetz, Herr Wegebau-
meister Kawerau nebst Frau Gemahlin aus Elbing, Herr Particulier v. Budzinski
aus Bromberg, log. in den drei Mühren. Herr Mühlenbaner Groos und Herr
Zimmermeister Mantz aus Bromberg, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute
Kobde aus Alt-Mark, Raabe aus Carthaus, log. im Hotel de Care.

Bekanntmachung.

1. Die Mathilde Friederike, geb. Malburg, hat mit vormundschaftlicher Geneh-
migung die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erverbes vor ihrer Verheirathung
mit dem Kaufmann Carl Ferdinand Frank ausgeschlossen.

Danzig, den 9. August 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

2. Das große Lootsenboot No. 1. und zwei kleine Jollen, welche zum Seediensie nicht mehr brauchbar sind, sollen am 27. d. M., Vorm. 11 Uhr, auf dem Bauplatze des Herrn Schiffsbaumeisters Klawitter öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Neufahrwasser, den 20. August 1847.

Der Hafen-Bau-Inspektor
Pfeffer.

Literarische Anzeige.

3. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Topengasse No. 598., ist zu haben:

Der Komiker im Privat- und Familienkreise.

Von

J. F. Rübiling,

Königl. Hofschauspieler in Berlin.

Neue Folge. I. Heft. Mit 1 Kupfer. 7½ Sgr.

Es enthält dies Heft circa 20 der classisch-komischsten Original-Gedichte, worunter „der sächsische Schulmeister“ und „mir oder mich“ gewiß zu den seltensten trefflichen Erscheinungen der Art gehören.

Die ersten 4 Hefte sind ebenfalls zu haben und kostet davon jedes Heft 7½ Sgr.

Anzeigen.

Café National.

4. Heute Abend große Kunst-Vorstellung des Magiers Herrn Neuwald aus dem Gebiete der ägyptischen Zauberei. Anfang 8 Uhr. Brämer.

Seebad Brösen.

5. Heute, den 27. August, Konzert der Geschwister Fischer. Anfang 4 Uhr Nachm.

Seebad Westerplate.

6. Heute, Freitag d. 27. d. M., große Kunstvorstellung von L. Neuwald; zum Schlusse: „der ewig spendende Tur“. Anfang 6 Uhr. Von 3 Uhr ab Unterhaltungsmusik, ausgeführt von den Geschwistern Karpath. Krüger.

7. Heute Abend, den 27., Konzert von der Familie Ehuert. Frd. Engelmann.

Theater in Zoppot.

Freitag, den 27. August. *Norma*. (Norma: Fr. Köhler. Adalgisa: Fr. Melle. Sever: Herr Hinterberger.)

Sonntag, den 29. August. (Abonn. susp.) *Fortuna in Zoppot*. Divertissement als Einleitung zu der auf der Bühne vorkommenden Verlosung, bestehend aus 1 Hauptgewinne, 4 Neben- und 25 kleinem Gewinnen. Mit dem Ankauf eines Sperrst. oder Parterre-Billets wird zugleich ein Loos verabsfolgt. In Danzig sind nur Parterre-Billets à 10 Sgr. bei Mad. Ewert bis Sonntag 12 Uhr zu haben, — in Zoppot sind Billets zum Parterre à 10 Sgr. an den bekannten Orten, Sperrst. à 12½ Sgr. jedoch nur bei Herrn Pegeow, Kursaal No. 10., bis Sonntag Nachmittag 5 Uhr zu haben; dann treten die Kassenpreise von 15 und 12 Sgr. ein. —

Den Anfang macht: Der reisende Student oder das Donnerwetter. Kom. Eingspiel in 2 Akten.

Genée.

9. Ein Mädchen, 20 Jahre alt und noch im elterlichen Hause, wünscht ein Unterkommen in einem reinlichen Ladengeschäft und ist erbötig 3 Monate unentgeltlich zu conditioniren. Nähere Auskunft Sandgrube 390., parterre rechts.

10. Der diesjährige Catalog Hartlemer Blumenzwiebeln der Samenhandlung J. G. Booth & Co. in Hamburg ist gratis zu haben rechts. Gr. 2087. im Comt.

11. Ein schwarzer Wachelhund mit weißer Brust hat sich am Regenthor eingefunden; der rechtmäßige Eigenthümer melde sich Mottlauergrasse No. 318.

12. Geübte Cigarrenmacherinnen finden Beschäftigung. Adresse B. nimmt das Intelligenz-Comtoir entgegen.

13. Krausebohnergasse No. 1707. wird eigen und billig gewaschen.

14. Ein Mitleser zur Berliner Zeitung wird gesucht Langgarten No. 104.

15. **Die Ausstellung in schön. u. felt. Naturgegenst. w. nur n. a. wenige Tage v. 8 Uhr M. b. 8 U. A. geöff. i.**

16. **Ein echter, weißer Spiz** wird gekauft Reusfahrwasser Hofenstraße No. 66. hinter dem Salz-Magazine.

17. Ich warne einen Jeden Nichts auf meinen Namen zu borgen, indem ich meine Bedürfnisse gleich baar bezahle. S. Plutke.

18. Ich warne hiemit einen Jeden, Niemand, er sei wer er wolle, auf meinen oder meiner Frau Namen etwas zu borgen oder verabsfolgen zu lassen, indem ich für Nichts aufkomme. August Kluwe.

19. Paul de Kock's Roman: „das Milchmädchen v. Montfermeil“, No. 1974. 1—3r Theil ist in d. Brodbäckeng. verloren geg. D. ehrl. Finder beliebe ihn geg. Belohnung abzugeb. Schnüffelmärkte bei Pitz & Czarnetzki.

20. Auf dem Wege von der Fraueng. nach der Heil. Geistg. ist ein Haus, schlüssel verloren; wer denselben Breitg. 1195. abgibt, erhält eine angem. Belohn.
21. Zwei junge Mädchen wünschen bei einer anständigen Familie zwei Zimmer ohne Meubeln zu mietzen. Das Nähere Breitgasse No. 1191.
22. Auf der Altstadt, gegenüber dem neuen Lazareth, hart an der Radaune, sind 2 Häuser zu verkaufen. Das Nähere Frauengasse 839.
23. Dritten Damm ist ein Haus mit 10 Stuben zu verkaufen. Die Bedingungen zu erfahren Frauengasse 839.
24. Auf guten Brückschen Torf a Ruthe 2 rthl 2½ sgr. frei vor die Thüre werden Bestellungen angenommen Häfergasse 1465.
25. Es wird eine Kartoffelquetsch-Maschine und eine kupferne Druckpumpe mit Kugel-Ventil zum Aufpumpen der Maische nach dem Brennapparat, wenn auch schon gebraucht, zu kaufen gewünscht. Wo? erfährt man Hundegasse 348.
26. E. w. e. Mädch. besch. z. w. i. Schneid. u. Wäsch.-Näh., wohn. Brtg. 1188., 1 Tr.
27. 9000 rthl. w. a. sichere ländl. Grundst. nachgewies. Fraueng. 902.
28. Das auf der Kämpfe am Kielgraben stehende Schiff Maria, von 39 Lasten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Mäler Herrn Gendewerk.
29. ½ Meile von der Stadt ist ein Krug zu v. Das Näh. Heil. Geistg. 219.
30. Ein weißer Pudel mit braunen Ohren, brannen Flecken auf dem Rücken und kurzem Schwanz, der auf den Namen Caro hört, ist fortgekommen. Wer denselben bei Herrn Selke, kl. Hofenähbergasse No. 870. wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

B e r m i e t h u n g e n.

31. Breitgasse 1191. ist die untere Gelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Antheil am Hofe und 2 Kammern zu vermietzen.
32. Schmiedegasse am Holzmarkt 295. sind Zimmer mit Meubeln zu vermietzt.
33. Das Haus Schmiedegasse No. 95. ist zu vermietzen, zum October zu beziehen. Das Nähere zu befragen vor dem hohen Thor No. 473.
34. 3ten Damm No. 1429. ist 1 meublirte Stube billig zu vermietzen.
35. Langgasse 532. ist e. Stube mit a. ohne Meubeln zum 1. October zu vermietzen.]
36. Ohra No. 195. A. ist eine anst. Wohnung bill. zu verm. Näh. 195. b.
37. Breitgasse 1192. ist eine meublirte Hangestube nebst Kabinet z. vermietzen.
38. Pfefferstadt 133. sind 2 Stuben nebst Küche und Kammern zu vermietzen.

A n z e i g e n.

39. Freitag, den 27. August 1847, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäler im Speicher Hunde- und Gerbergassen-Ecke No. 355., in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung verkaufen; diverse kleine Partien Maschinen-, Schreib- und Brief-Papier, grauen Mohn, Fenchel, Anis, Canariensaamen, Weizenstärke, künstliche Wachelicht, Lorbeerblätter, Sassafras-Wein, Catharinenpflaumen, Caroliner Reis, Eternities, weißen Pfeffer, leere Säcke, eine Partie Weinflaschen und verschiedene Gebinde, Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatte.

No. 199. Freitag, den 27. August 1847.

Welche, behufs der Räumung eines Lagers, zu sehr billigen Preisen zugeschlagen werden sollen. Grundmann u. Richter.

Danzig, den 26. August 1847.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. Holl. Käse, der etwas gedrückt ist, verkaufen wir pro 7 sgr.

Hoppe & Kraatz,

Breitgasse und Langgasse.

41. Das Brockhaus'sche Bilder- Conversations- Lexicon ist z. verk. Langenm. 496.

42. Vorzüglich schönen frischen Kirschsaft, zum Einkochen, empfehle ich den werthen Hausfrauen zur gütigen Abnahme. P. H. Wiens;

Lischlergasse No. 604. im weißen Hahn.

43. Zurückgesetzte Hüte, in Seide und Batist, um damit zu räumen, empfiehlt

H. Wirtig, Heil. Geistgasse No. 292.

44. Gute Weizen-Aleie ist sehr bill. zu hab. Milchmannengasse im Kempenspeicher.

45. Frische grüne Pommeranzen erhält man billigt Breitgasse No. 1918.

46. Ein neues mahagoni tafelförmiges Fortepiano, 6½ Oktaven, von vorzüglichem Ton, ist Poggendorff No. 208. zu verkaufen.

47. Ziegeln, Felsen, Thüren, Ruth- und Brennholz sind zu verk. in Schellmühle.

48. Einige 100 Stück feine Kleiderkattune zu herabgesetzten Preisen empfiehlt die Leinwand- und Wollen-Waaren-Handlung von

Otto Rehlhoff, Fischmarkt No. 1576.

49. Frisches Caroliner Reismehl, in Speisen zum Theil anwendbarer als das Kartoffelmehl, empfiehlt pro U 4½ sgr. in Partien billiger, E. H. Röbel.

50. Ein großer Reisewagen mit Planbezug und 2 Spazierwagen sind zu verkaufen im Hotel de Stolpe altstädtischen Graben 1302.

51. Frisch gepreßten Kirschsaft zum Einkochen empfiehlt heute und morgen p. Quart 3 sgr. E. H. Röbel am Holzmarkt.

52. **Trocknes, starkes, 3-fuß., fichten Klobenholz**
verkaufen billigst **H. D. Gilt & Co., Hundegasse 274.**
53. **Schöne mahagoni u. eschene Kommoden, Spieltische, Stühle, Sopha und**
gestrichene Betträhme und Tische stehen billig zu verkaufen **Pfefferstadt No. 228.**
54. **Die diesjährige letzte Sendung Lütticher Jagdgewehre** pisko,
ten, Zerzerolen, Jagdtaschen, Kartuschen, Schroortbeutel, Pulverflaschen,
Gradmaße, Pulverprober, Zündhütchen, Reservoirs, Hundehalsbänder, Korallen u.
Hundeleinen erhielt u. empfiehlt.

Otto de le Roi, Schnüffelmart 709.

55. **Das Commissions-Lager von**
E. M. Austerlitz aus Paris und Berlin,
Länggasse No. 375, parterre,
empfing dieser Tage eine Sendung der neuesten und feinsten **Samm-Stoffe**
zu Westen; ferner **Shawls, Schlipse, Cravatts, Hosenträger, mit u. ohne**
Elast., und elegante Operngücker im Preise von 2, 3, 4 bis 5 rthl. für Da-
men etwas ganz neues von **Silb.-Drath-Täschchen, genannt a la Goreia, so**
wie auch eine neue Art **Nähtäschchen, was höchst geschmackvolles von ver-**
goldeten Schmuckgegenständen, welche von echtem Golde nicht zu unterscheiden
sind. Da sämtliche Artikel unter allen Umständen bis Ende d. Monats
geräumt werden müssen, sind die Preise äußerst billig gestellt.

A n z e i g e.

56. **Detert's Bier-Salon im Hotel du Nord.**
Heute Freitag den 27. August großes Konzert von der Winterschen Kapelle.
Anfang 8 Uhr.